Bedienungsanleitung
Eltego

Enjoy mobility.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung 04
1.1. Zeichen und Symbole 05
2. Wichtige Sicherheitshinweise 05
2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise 05
2.2. Hinweise zu EMV-Störungen 07
2.3. Bremsen 07
2.4. Teilnahme am Straßenverkehr 07
2.5. Zweckbestimmung 07
2.6. Indikation 08
2.7. Kontraindikationen 08
2.8. Konformitätserklärung 08
2.9. Nutzungsdauer 08
2.10. Hinweise zur Reichweite 09
3. Produkt- und Lieferübersicht 09
3.1. Prüfung der Lieferung 09
3.2. Typenschild und Seriennummer 10
3.3. Lieferumfang 11
3.4. Übersicht 11
3.5. Grundeinstellung 12
3.5.1. Beinstützen 12
3.5.2. Rückenlehne 13
3.5.3. Durchhang der Rückenlehne 13
3.5.4. Sitzfederung 14
3.5.5. Armlehnen 14
3.5.6. Seitenteil 15
3.5.7. Steuerung 15
3.5.8. Sitzgurt 16
4. Benutzung des Rollstuhls 17
4.1. Funktionsbeschreibung der Steuerung 17
4.2. Ein- und Aussteigen 19
4.3. Fahren mit dem Rollstuhl 20
4.4. Schiebebetrieb 22
4.5. Beinstützen 23
4.6. Antikipprollen 23
4.7. Kipphilfe 24
4.8. Rückstrahler 24
5. Technische Daten 25
6. Pflegehinweise für den Benutzer 27
6.1. Reinigung und Desinfektion 27
6.2. Überprüfung vor Fahrtantritt 27
6.2.1. Bremsenüberprüfung 27
6.2.2. Überprüfung von Beleuchtung und Hupe 28
6.2.3. Überprüfung der Bereifung 28
6.3. Batterien 28
6.3.1. Ladevorgang 29
6.3.2. Austausch der Batterien 30
7. Wartungshinweis für den Fachhandel 31
8. Entsorgung 31
9. Weitergabe des Rollstuhls 32
10. Wartung 32
11. Hebe- und Haltepunkte 32
12. Transport 33
13. Garantie 34

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Elektrorollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Elektrorollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Unterschenkellänge, Sitz- und Rückenwinkel sowie der rechts bzw links platzierbaren Steuerung lässt sich der Rollstuhl an Ihre individuellen Körpermaße anpassen.

Der Elektrorollstuhl ist für den Gebrauch in Räumen und Fahren im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei auf unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com zugänglich.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

1.1. Zeichen und Symbole

Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und Kurvenfahrten vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass bei der Gleichgewichtverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Rollstuhls sich das Kipprisiko zur Seite und nach Hinten vergrößern kann.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.

- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante).
- Beachten Sie den Kippschutz bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.
- Die Steuerung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Sie ein- oder aussteigen.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die Rückleuchten am Rollstuhl müssen für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Beachten Sie bei Einstellungen am Rollstuhl und bei der Benutzung die Klemmgefahr zwischen losen bzw. beweglichen Teilen.
- Sollten Sie bei Ihrem Elektrorollstuhl ungewöhnliches Verhalten oder Beschädigungen feststellen, benutzen Sie ihn nicht mehr und kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Beachten Sie, dass der Schiebebetrieb durch Entkoppeln der Antriebe nur auf ebenem Gelände erfolgen darf. Die elektro-mechanische Bremse wird dadurch außer Betrieb gesetzt. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr.

2.2. Hinweise zu EMV-Störungen

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl durch andere elektrische Geräte gestört wird (z.B. Mobiltelefone) oder diese stört. Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, stellen Sie entweder das Fremdgerät ab oder Ihren Elektrorollstuhl und bewegen ihn außerhalb der Störungsreichweite.

2.3. Bremsen

Das Bremsen bis zum Stillstand des Rollstuhl erfolgt durch die automatische Bremse nach Loslassen des Joy-Sticks.
Im Schiebebetrieb, bei entkoppelten Antrieben ist keine Feststellbremse vorhanden. Zum Feststellen müssen Sie die Antriebe wieder einkoppeln.

2.4. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert.
Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise gerade auf Gehwegen.

2.5. Zweckbestimmung

Der Elektrorollstuhl Eltego ist für den Innen- und Außenbereich für gehunfähige Personen konzipiert. Wenn nicht anders beschrieben, richten sich die Anweisungn dieser Bedienungsanleitung an den Insassen als Bedienperson.

Somit ist er hinreichend kompakt und wendig für den Innenbereich und auch in der Lage mittlere Strecken und kleine Hindernisse im Außenbereich zu überwinden. Er wird nach DIN EN 12184 in die Kategorie B eingestuft. Die maximale Zuladung beträgt 120 kg.

2.6. Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit einem Elektrorollstuhl ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handgetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist, die sachgerechte Bedienung eines elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist.

2.7. Kontraindikation

Die Versorgung mit Elektrorollstühlen ist ungeeignet für Personen

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeit

2.8. Konformitätserklärung

Bischoff & Bischoff erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Elektrorollstuhl Eltego mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG sowie der ISO 7176-14:2008 übereinstimmt.

2.9. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Elektrorollstuhls beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise bis zu 5 Jahren. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Elektrorollstuhl bei einem sicheren Zustand des Produktes weiter verwendet werden.

2.10. Hinweise zur Reichweite

Die Reichweite des Eltego beträgt 25 km. Die erzielbare Reichweite von Elektromobilen hängt von folgenden Faktoren ab:

- Fahrbahnbeschaffenheit
- Fahrweise
- Batteriezustand
- Zuladungsgewicht
- Umgebungstemperatur

Bitte beachten Sie, dass die von uns angegebene Reichweite unter Testbedingungen ermittelt wurde:

- Neuwertige und vollständig geladene Batterien
- Umgebungstemperatur von 21 °C
- Benutzergewicht von 85 kg
- ebener, fester Untergrund
- konstante Fahrgeschwindigkeit
- deaktivierte Lichtanlage

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle B+B Produkte werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes. Der Eltego wird in Einzelteile zerlegt geliefert.

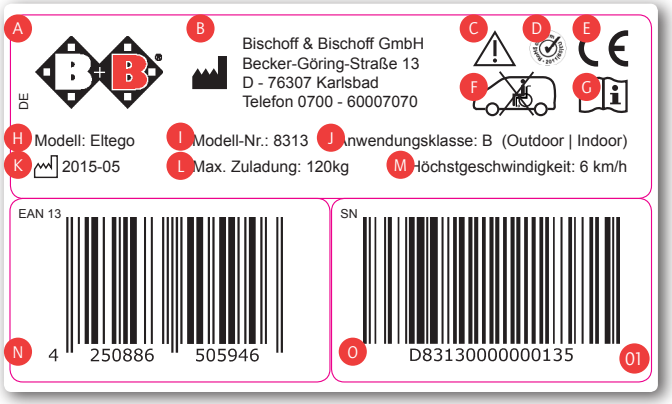
Die Montage, Anpassung auf die Körpermaße und Einweisung erfolgt durch den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton). Sollte ein Schaden vorliegen setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

3.2. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unter der Sitzfläche.



- A Herstellerlogo
- B Herstellerangabe
- B Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- D RoHS Logo
- E CE-Zeichen
- F Nicht als Sitz im Fahrzeug geeignet
- G Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- H Modellbezeichnung
- I Modellnummer
- J Anwendungsklasse
- K Produktionsdatum
- L Max. Zuladung
- M Höchstgeschwindigkeit
- N EAN 13 Artikelnummer
- O Seriennummer

3.3. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Elektrorollstuhl (gebrauchsfertig incl. 2 Batterien)
- Ladegerät
- Werkzeugset
- Bedienungsanleitung

3.4. Übersicht

Produktübersicht Eltego (Abb. 01a):

3.5. Grundeinstellung

Vor der ersten Benutzung ist es erforderlich, den Rollstuhl auf Ihre Körpergröße einzustellen. Nur so ist ein langes ermüdungsfreies Fahren in einer physiologisch korrekten Haltung möglich.
Nachfolgend werden die Grundeinstellungen des Rollstuhls beschrieben. Diese sollten Sie in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel durchführen.

3.5.1. Beinstützen

Unterschenkellänge

- Die Unterschenkellänge kann in einem Bereich von 470 - 550 mm verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die beiden Inbusschrauben (SW 4).
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Loctite 243.

Achten Sie darauf, dass zur sicheren Befestigung immer zwei Schrauben verwendet werden!

Fußplattenwinkel

- Der Winkel der Fußplatte ist in Stufen von 25° einstellbar.
- Lösen Sie die Verschraubung seitlich an der Fußplatte.
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußplatte ein.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest. Verwenden Sie zur Fixierung Loctite 243.

Achten Sie darauf, dass Sie die Einstellung nur im markierten Bereich erfolgt!

3.5.2 Rückenlehne

Der Winkel der Rückenlehne Ihres Elektrorollstuhls lässt sich äußerst einfach und ohne großen Kraftaufwand verstellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Rücken komplett nach vorn umzuklappen.

- Die Einstellung des Rückenwinkels kann von 90° bis 120° in einer 10°-Teilung erfolgen.
- Ziehen Sie den Seilzug hinter dem Rücken. Halten Sie dabei die Rückenlehne mit der anderen Hand fest.
- Nach loslassen des Seilzugs rasten die Bolzen in den Bohrungen ein.

Achten Sie darauf, dass beide Bolzen, rechts und links vollständig eingerastet sind.

3.5.3 Durchhang der Rückenlehne

Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte und dauerhafte Sitzen und reduziert wirksam die Gefahr von Druckstellen. Achten Sie hierbei auf genügend Durchhang im Beckenbereich.

- Entfernen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung.
- Lösen Sie die Klettverbindungen der Gurtbänder.
- Die Gurte werden der Reihe nach, von unten beginnend angepasst.
- Legen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung wieder über.

3.5.4. Sitzfederung

Für ein komfortables Fahren können Sie die Sitzfederung an Ihr Gewicht anpassen.

- Zur Einstellung des Federwegs wird ein Spezialschlüssel benötigt. (Bitte Service kontaktieren).
- Zusammendrücken der Feder ist gleichbedeutend mit einem geringeren Federweg und einer "härteren" Einstellung.
- Entspannen der Feder erhöht den Federweg und gewährleistet eine "weichere" Einstellung.

Achten Sie darauf, dass beide Federungen, rechts und links gleichmäßig eingestellt sind.

3.5.5. Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich zum seitlichen Ein- und Aussteigen komplett herausnehmen. Zusätzlich können die Armlehnen in der Höhe eingestellt werden. Eine seitliche Verstellung (siehe Seitenteile) erfolgt mit der Einstellung der Seitenteile.

Armlehnen entfernen

- Zum Entfernen der Armlehne lösen Sie die Flügelschraube und ziehen Sie die Armlehne nach oben heraus.
- Beim Installieren der Armlehne achten Sie darauf, dass diese bis zur Begrenzung eingeschoben und wieder fixiert ist.

Höhe einstellen

- Nehmen Sie zuerst die Armlehne aus der Halterung.
- Entfernen Sie die Begrenzungsschraube und schrauben Sie diese in die gewünschte Position der Armlehne.
- Die unterste Bohrung entspricht der maximalen Höheneinstellung der Armlehne.

3.5.6. Seitenteil

Die Seitenteile können Sie seitlich verstellen.

- Lösen Sie die Befestigung (SW 13) unterhalb des Sitzes und schieben Sie das Seitenteil in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Befestigung wieder fest an.

Achten Sie darauf, dass die Befestigung vollständig greift.

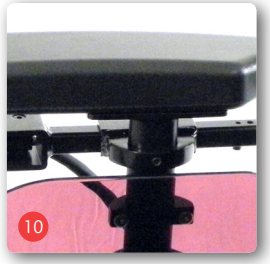
3.5.7. Steuerung

Die Steuerung kann rechts oder links jeweils unterhalb der Armlehne befestigt werden.

- Die Einstellung muss von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden, um eine sichere Funktionsfähigkeit des Rollstuhls zu gewährleisten.

Höheneinstellung

- Der Abstand zur Armlehne kann angepasst werden
- Lösen Sie die Verschraubung an der Innenseite des Seitenteils.
- Bringen Sie die Steuerung in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest (Abb. 10).



Abstand zur Armlehne

- Sie können die Position der Steuerung an Ihre Unterarmlänge anpassen
- Lösen Sie Handschraube an der Außenseite des Seitenteils.
- Bringen Sie die Steuerung in Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest (Abb. 11).

Achten Sie darauf, dass die Kabel zur Steuerung neu verlegt werden müssen. Ziehen Sie hierfür einen Fachmann heran.

3.5.8. Sitzgurt

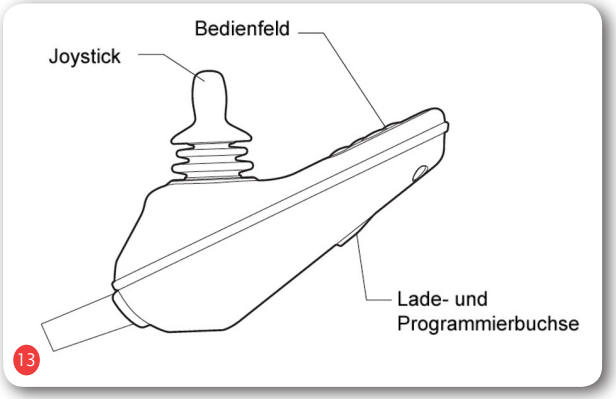
Der Sitzgurt ist seitlich an der Rückenlehne befestigt.

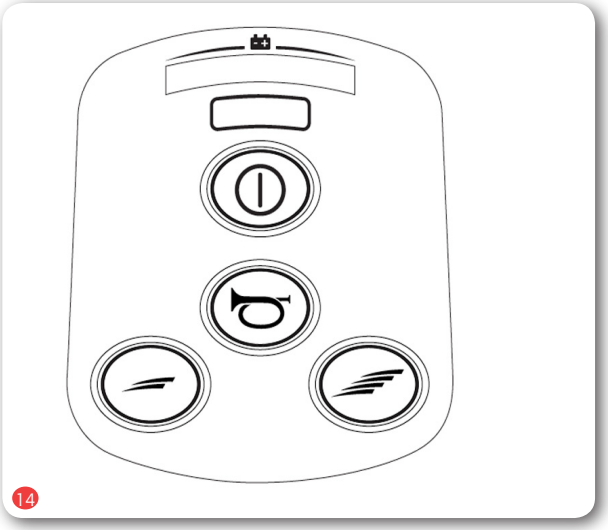
- Stellen Sie die Gurtlänge nach Ihren Bedürfnissen ein, indem Sie die Schnalle entsprechend positionieren.
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss.
- Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss.

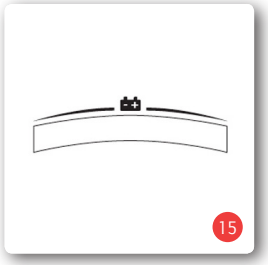
4. Benutzung des Rollstuhls

Nachdem Sie den Rollstuhl an Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst haben, machen Sie sich mit den Funktionen der Steuerung vertraut.

4.1. Funktionsbeschreibung der Steuerung

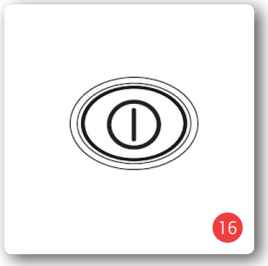






Batteriestatusanzeige (Abb. 15)

Auf der Batteriestatusanzeige ist der Ladezustand abzulesen. Befindet sich die Anzeige im grünen Bereich, so steht ausreichend
Ladung zur Verfügung. Befindet sich die Anzeige im roten Bereich, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden. (Siehe Ladevorgang)

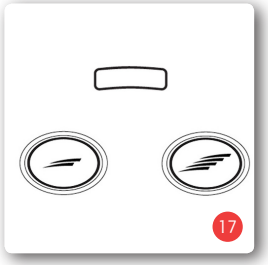


EIN/AUS-Button(Abb. 16)

Mit dieser Taste wird Ihr Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet.

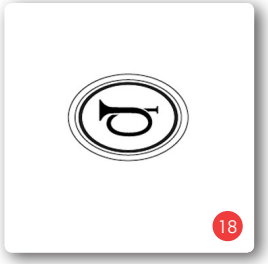
Anzeige der Fahrstufe (Abb. 17)

Die Anzeige der Fahrstufe zeigt Ihnen die vorgewählte Fahrstufe an. Es sind Einstellungen von 1 bis 5 Leucht-LED's möglich. Die Fahrstufen geben indirekt die maximal erreichbare Geschwindigkeit bei Auslenkung des Joysticks an, d.h. in Fahrstufe 5 ist die höchste Maximalgeschwindigkeit erreichbar und in Stufe 1 die niedrigste.



Fahrstufeneinstellung (Abb. 17)

Mit diesen Tasten können Sie die Fahrstufe, also die maximal erreichbare Geschwindigkeit erhöhen (rechts) oder reduzieren (links). Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung
des Joysticks..



Hupe (Abb. 18)

Die Hupe ermöglicht es Ihnen, in schwierigen Situationen auf sich aufmerksam zu machen

Wegfahrsperre

Um Ihren Rollstuhl gegen unbefugte Benutzung oder Diebstahl zu schützen, parken Sie den Rollstuhl in einem abgeschlossenen Raum oder aktivieren Sie die Wegfahrsperre.

- Drücken Sie den EIN/AUS-Button, bis ein Piepton ertönt und lassen Sie dann los.
- Schieben Sie den Joy-Stick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung gesperrt.
- Schalten Sie die Steuerung über den EIN/AUS-Button ein.
- Schieben Sie den Joy-Stick in Fahrtrichtung, entgegen der Fahrtrichtung und dann in die Neutralstellung. Jeweils ertönt ein Piepton. Nun ist die Steuerung wieder freigegeben.

4.2. Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Eltego gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung des EIN/AUS-Tasters, wodurch die Steuerung ausgeschaltet wird (alle Anzeigen gelöscht).
- Nehmen Sie die Armlehne oder das Seitenteil ab.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Bringen Sie die Arm- und Beinstützen wieder in ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den Eltego und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

4.3. Fahren mit dem Rollstuhl

Vor Fahrtantritt überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung der Magnetbremse!

Inbetriebnahme

Setzen Sie sich in den Sitz Ihres B+B Rollstuhls hinein und legen Sie Ihre Beine auf den Fußrasten ab.

Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o. ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich in den Rädern verfangen könnte!

Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher sitzen.

Durch Betätigung der EIN/AUS-Taste wird der Eltego in Fahrbereitschaft geschaltet.

Alle elektrischen Fahrfunktionen stehen Ihnen nun zur Verfügung.

Fahrfunktionen

Ihr Fachhändler kann die Werte für Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung individuell an Ihre Wünsche unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben anpassen.

Wählen Sie anfangs eine niedrige Fahrstufe und erhöhen Sie diese gegebenenfalls während der Fahrt.

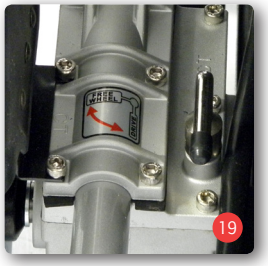
Mit dem Joystick können Sie die Fahrt starten. Der Joystick dient gleichzeitig zur Erhöhung der Geschwindigkeit und der Änderung der Fahrtrichtung. Wenn der Joystick in Mittelstellung ist, wird der Rollstuhl mechanisch gebremst und ist gegen Wegrollen gesichert.

Geradeausfahrt: Um geradeaus zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach vorn. Je weiter Sie den Joystick nach vorn legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Rückwärtsfahrt: Um rückwärts zu fahren, legen Sie den Joystick vorsichtig nach hinten. Je weiter Sie den Joystick nach hinten legen, um so schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Fahrt automatisch abgebremst.

Kurvenfahrt: Zur Fahrtrichtungsänderung neigen Sie den Joystick nach links oder rechts. Dies ist auch bei nach vorn oder nach hinten geneigtem Joystick, also bei Vor- und Rückwärtsfahrt möglich.

4.4. Schiebebetrieb



Wollen Sie den Rollstuhl in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen entriegeln. Im Freilauf ist der Rollstuhl leicht zu schieben.

Achtung! Die elektro-mechanische Bremse ist dann außer Funktion.

- Drehen Sie den Entriegelungshebel in Richtung “Free Wheel” nach oben. (rechts und links)
- An einem kleinen Ruck spüren Sie, dass der Antrieb nun entriegelt ist.
- Zum Verriegeln drehen Sie den Hebel in Richtung “Drive”, das Einrasten erfolgt dann automatisch.

Achtung! Immer beide Antriebe in gleicher Stellung Benutzen (Unfallgefahr).

Achtung Lebensgefahr! Die Antriebe dürfen nur auf ebenem Gelände ausgekoppelt werden.

4.5. Beinstützen

Um Ihnen das Ein- und Aussteigen so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.

- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken, öffnen Sie die Arretierung (Abb. 20).
- In der Außenposition kann die Beinstütze komplett abgenommen werden (Abb. 21).
- Um die Beinstütze zu montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne, bis sie deutlich hörbar einrastet.

4.6. Antikipprollen

Die Antikipprollen verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Die Rollen der Anti-Kipprollen müssen dabei einen Abstand von ca. 30 - 50 mm vom Boden haben.

- Besonders empfehlenswert sind die Antikipprollen bei ungeübten oder beinamputierten Rollstuhlfahrern.
- Die Antikipprollen sind als Paar links und rechts am Rahmen befestigt.
- Die Antikipprollen können in der Höhe verstellt werden.
- Ziehen Sie die Scheibe zurück und verschieben Sie das Rad in die gewünschte Höhe (Abb. 22).
- Lassen Sie die Scheibe wieder los.
- Das Rad rastet nun in der nächstmöglichen Position fest ein.

4.7. Kipphilfe

Die Kipphilfe ist besonders im Schiebebetrieb geeignet, z. B. wenn Kanten befahren werden müssen.

- Durch die Kipphilfe kann die Begleitperson Ihren Rollstuhl leichter ankippen, um z. B. eine Stufe zu überfahren.
- Dazu wird der Hebel mit dem Fuß nach unten gedrückt.
- Das Gleichgewicht halten Sie unter Verwendung der Schiebegriffe.
- Die Antikipprollen sind mit integrierter Kipphilfe montiert.

4.8. Rückstrahler

Der Elektrorollstuhl ist mit zwei Rückstrahlern ausgestattet, die gleichzeitig auch als Reflektoren dienen.

Schalten Sie die Rückstrahler schon bei eigehender Dunkelheit oder bei schlechten Lichtverhältnissen ein, um von Ihrer Umgebung besser wahr genommen zu werden.

Sie sind hinten am Rahmen mit einem Clip angebracht und können einfach zur Seite abgezogen werden. Durch Betätigen des roten Knopfes können Sie den Rückstrahler einschalten, zwischen verschiedenen Blinkmodi wählen und auch wieder ausschalten.

5. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Max. Belastbarkeit:	120 kg
Sitzbreite:	400 - 540 mm (über Armlehnenverstellung)
Sitzhöhe:	485 mm (ohne Kissen)
Sitztiefe:	440 mm
Sitzwinkel:	3°
Rückenlehnenhöhe:	540 mm
Rückenlehnenwinkel:	90° - 120° (in 4x10° Stufen)
Gesamtlänge:	1050 mm (inkl. Fußstützen)
Gesamthöhe:	1040 mm
Höhe der Armlehne:	215
Beinstützenlänge:	440 mm
Winkel der Beinstütze:	116°
Gesamtbreite:	600 mm
Leergewicht:	74,5 kg (inkl. Batterien)
Gewicht der Batterien:	14,2 kg
Antriebsräder:	12,5" x 2 1/4" PU / 320 x 55 mm PU
Lenkräder:	8" PU / 200 x 50 mm PU

Elektrik

Hauptsicherung:	50 A
Akku:	wartungsfreie Blei-Batterie 2 x 12V / 50Ah
Ladegerät:	24V DC 4A
Motor:	2 x 24V / 250W / 4600RPM
Controller:	PG Drive VSI
Beleuchtung:	Rücklichter mit seperater Betätigung
Beleuchtung (optional):	Scheinwerfer und Rücklichter entsprechend der deutschen StVZO

Fahreigenschaften

Geschwindigkeit:	6 km/h (Vorwärts) / 4km/h (Rückwärts)
Bremsweg bei 6 km/h:	1000 mm

Steigfähigkeit:	max. 8°
Hindernishöhe:	max. 50 mm
Reichweite:	25 km
Wenderadius:	1200 mm
Statische Stabilität:	9,1°
Dynamische Stabilität:	6° (bergauf)

Betriebsbedingungen

Temperatur (°C): 0 - 50
Luftfeuchtigkeit (%): 20 - 80

Lagerbedingungen

Temperatur (°C): -20 - 60
Luftfeuchtigkeit (%): 45 - 60

Ausstattung

Rahmen:	Aluminium
Polstermaterialien:	schwer Entflammbar, geprüft nach EN1021-1/2
Bremse:	automatisches Bremssystem Elektromagnetische Motorbremse entsprechend der deutschen StVZO

Betätigungskräfte

Joystick:	ca. 1 N
Tasten an der Steuerung:	ca. 1 N
Entkoppeln der Antriebe:	> 60 N

6. Pflegehinweise für den Benutzer

6.1. Reinigung und Desinfektion

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

- Die Rahmenteile und Verkleidungen des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Mit einem feuchten Tuch können Sie Ihren Sitz, die Rückenlehne und die Armlehnen von Staub und kleinen Verschmutzungen befreien. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel, da diese die Oberfläche des Stoffes angreifen können. Die Polsterung ist mit 40°C warmen Wasser abwaschbar und mit einem handelsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar.
- Beachten Sie, dass Bauteile der Elektrik und Elektronik nicht unnötigerweise mit Wasser in Kontakt kommen!

Achtung! Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.

6.2. Überprüfung vor Fahrtantritt

6.2.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Fahren Sie vorsichtig an und lassen den Joystick anschließend los. Der Rollstuhl muss wie gewohnt zum Stillstand kommen.

Im Stand muss die mechanische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

Die Motorbremse funktioniert korrekt, wenn Sie den Rollstuhl nicht schieben können, wenn er ausgeschaltet ist. Sollte es dennoch möglich sein, ist die elektro-magnetische Bremse defekt. In diesem Fall dürfen Sie den Rollstuhl nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

6.2.2. Überprüfung von Beleuchtung und Hupe

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Hupe. Wenn nach Betätigung der entsprechenden Taste auf der Handsteuerung keine Reaktion der gerade geprüften Einheit zu verzeichnen ist, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

6.2.3. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit. Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen beim Fachhändler gewechselt werden.

6.3. Batterien

Ihr Rollstuhl ist mit wartungsfreien Akkus ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss.

Wenn Ihr Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, sollte alle 2 Monate das Ladegerät angeschlossen werden, ansonsten könnten die Batterien durch Tiefentladung zerstört werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt lediglich den Ladungsstatus Ihrer Batterie durch Blick auf die Batteriestatusanzeige Ihrer Steuerung. Wenn nur noch die roten LED's der Batteriestatusanzeige leuchten, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Rollstuhl anschließen.

Wir empfehlen, das Ladegerät nach jeder Fahrt an den Rollstuhl anzuschließen.

6.3.1. Ladevorgang

Erstinbetriebnahme:

Für eine max. Ladekapazität der Akkus gehen Sie wie folgt vor:

- Die werkseitig aufgeladenen Akkus bis auf 2 Balken der LED-Anzeige leer fahren.
- Dann wie weiter unten beschrieben die Akkus laden (ca. 16 Std.).
- Erneutes Leerfahren der Akkus bis auf 2 Balken der LED-Anzeige.
- Anschließend werden die Akkus wie beschrieben geladen.

Verwenden Sie zum Laden der Akkus nur zugelassene Ladegeräte (siehe technische Daten). Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung des Ladegeräts!

- Bevor Sie das Ladegerät benutzen, überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr 230 V beträgt.
- Schalten Sie zunächst den Rollstuhl aus.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit dem Rollstuhl. Die Ladebuchse befindet sich seitlich unterhalb der Steuerung.
- Stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in die Netzsteckdose (230 V) und schalten Sie das Ladegerät ein.
- Die Ladeanzeige des Ladegerätes zeigt den Status des Ladevorgangs.

Wenn die Lebensdauer der Batterien abgelaufen ist, d. h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!

Rot: Ladegerät ist eingeschaltet
Gelb: Ladevorgang läuft
Grün: Ladevorgang abgeschlossen (Akkus aufgeladen)

- Ziehen Sie den Netzstecker nach abgeschlossenem Ladevorgang und trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl.

6.3.2. Austausch der Batterien

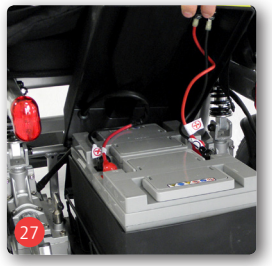
Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig, vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers.

Achtung! Diese Arbeit sollte nur von einem Fachkundigen durchgeführt werden. Es besteht Lebensgefahr!

Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Rollstuhl zugelassen sind (siehe technische Daten).

Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, bevor Sie mit dem Austausch der Batterien beginnen.

- Lösen Sie zuerst die Verankerung und ziehen Sie den Batterieschlitten heraus.
- Lösen Sie die Abdeckung des Batteriefachs.
- Lösen Sie die Batteriekabel. Zuerst das Rote und dann das Schwarze. Sie benötigen dazu kein Werkzeug.
- Heben Sie die Batterien an den Gurten vorsichtig heraus.
- Heben Sie die neuen Batterien in den vorgesehenen Platz und verbinden Sie die Kontakte. Achten Sie auf die richtige Farbkodierung (rot und schwarz).
- Sichern Sie die Batterieabdeckung mit dem Klettband-Gurt und schieben Sie das Batteriefach in die Ausgangsposition zurück; es rastet automatisch wieder ein.



7. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen, mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen, Unterlagen und Schaltpläne für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0)700/6000 7070 zur Verfügung.

8. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Wenn Sie die Entsorgung selbst übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

9. Weitergabe des Rollstuhls

Der Rollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er an einen anderen Nutzer weitergegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.

10. Wartung

Ein Wartungsplan kann Ihnen von unserem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden.

Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan überprüft werden und einwandfrei sein.

11. Hebe- und Haltepunkte

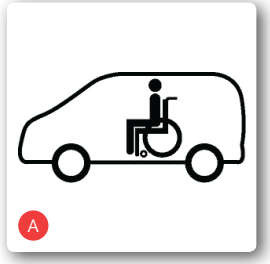
Zum Verladen des Elektrorollstuhls sind aufgrund seines Gewichts bevorzugt Rampen zu verwenden. Sollten Sie den Rollstuhl dennoch anheben müssen, fassen Sie ihn nur am Rahmen (Abb. 28) an. Greifen Sie nicht an die Verkleidung, Elektronik und sonstige Anbauteile. Für den Transport können Sie den Elektrorollstuhl vorne und hinten am Rahmen unter dem Sitz sichern.

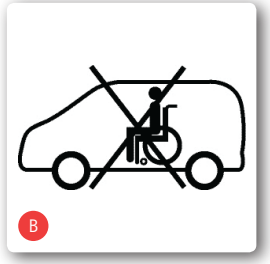
12. Transport

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:

Rollstuhl als Sitz im BTF geeignet (Abb. A)

Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. B)





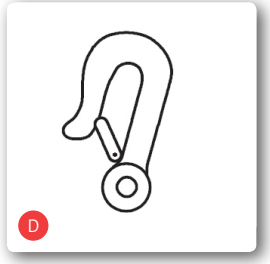
Zusätzlich ist der Rollstuhl am Rahmen mit Symbolen gekennzeichnet, die Ihnen und Ihrem Transportdienstleister schnell zeigen, ob er zum Transport im BDF geeignet ist und wo sich die Befestigungspunkte befinden:

Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. C)

Fixierpunkte am Rückhaltesystem (Abb. D)

Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im BTF und Grundlage für die Freigabe.

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten zur Befestigung der Produkte im BTF bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im BTF (Abb. D) befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum.



Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des BTF und des Rückhaltesystems vertraut sein. Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt-Rückhaltesysteme benutzt werden.

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im BTF wenden Sie sich bitte an den B+B Kundenservice unter +49 (0)700/60007070.

13. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde mit einzureichen.

Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren. Für Batterien, Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Garantie Urkunde

(Beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen)

Produkt: Eltego

Serien Nummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

*Hinweisschilder befinden sich vorne unter der Batterieabdeckung

Hinweis!
Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: www.bischoff-bischoff.com

Notizen

Bischoff & Bischoff GmbH
Becker-Göring-Straße 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

CE

ISO 9001
BUREAU VERITAS
Certification

ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification